

STARTSCHUSS FÜR „TEAM RIO METROPOLREGION RHEIN-NECKAR“

Pressekonferenz in der Sky Lounge der SRH Hochschule Heidelberg mit dem Ehepaar Inge und Matthias Steiner sowie Elisabeth Seitz

[Heidelberg, 16.10.2013] **Peking und London waren gestern. Das neue Ziel heißt Rio de Janeiro. Welche Sportler aus der Region in knapp zweieinhalb Jahren bei den 31. Olympischen Sommerspielen 2016 in Brasilien dabei sein werden, steht noch nicht fest. Sicher ist aber, dass die aussichtsreichsten Kandidaten auf ihrem Weg zu einer eventuellen Teilnahme umfassend begleitet und unterstützt werden. Das „Team Rio Metropolregion Rhein-Neckar“ hat auf einer Pressekonferenz in der Sky Lounge der SRH Hochschule Heidelberg seine Arbeit und Ziele der Öffentlichkeit vorgestellt.**

Zur Präsentation waren auch Trainer und Athleten des Team London erschienen, dazu Vertreter der einzelnen Fachverbände sowie der Premium Partner, die die finanzielle Unterstützung der Sportler garantieren. Moderiert wurde die Veranstaltung vom ehemaligen Gewichtheber-Olympiasieger Matthias Steiner und seiner Frau Inge, die bekannte TV-Moderatorin ist.

Die Idee zu den Olympiateams entstand nach den Spielen 2004 in Athen, als die erfolgreichen Olympioniken bei ihrer Rückkehr in die Region begeistert empfangen wurden. So begleiteten das „Team Peking 2008“ sowie das „Team London“ die Sportler bereits im Vorfeld der Spiele, und gerade die Auswertung des Projekts „Team London“ hat ergeben, dass sich die Bürger der Metropolregion Rhein-Neckar mit „ihren“ Olympioniken in hohem Maße identifizieren. Die Erfolge bei den Olympischen Spielen haben zur Markenbildung und überregionalen Profilierung der Metropolregion Rhein-Neckar beigetragen.

Das Folgeprojekt „Team Rio Metropolregion Rhein-Neckar“ soll diese Idee nun nachhaltig etablieren und startet seine Arbeit daher mit größerem Vorlauf bereits im Herbst 2013. Die Zielsetzung besteht darin, eine Gruppe von Spitzenathleten aus den drei Bundesländern der Metropolregion Rhein-Neckar bis zu den Olympischen Spielen 2016 zu begleiten und bereits Nachwuchstalente für die Spiele 2020 in Tokio zu identifizieren. So früh wie nie haben sich fünf Premium Partner – BASF, Henkel, SAP, Sparkasse Heidelberg und Capri-Sonne – bereit erklärt, ihren wertvollen Beitrag zu leisten, um die vielschichtigen Ziele zu erreichen.

Henrik Westerberg präsentierte auf der Pressekonferenz die **sportlichen Ziele**. „Wir streben zwei Goldmedaillen und 16 Platzierungen in den Top Ten an“, erläuterte der 35-Jährige. Damit möchte sich die Metropolregion Rhein-Neckar im Vergleich mit den anderen Regionen in Deutschland wieder weit vorne positionieren. Das sogenannte „**regionale Ziel**“ ist die Wiedererkennung und die Identifikation der Menschen in der Metropolregion Rhein-Neckar mit den Olympia-Teilnehmern. „Als **gesellschaftliches Ziel** streben wir an, die Athleten im Sinne der Persönlichkeitsbildung mit gesellschaftlich-integrativen Projekten als Paten zu vernetzen“, so Westerberg weiter. „Sie sollen so motivationale Impulse bei Kindern, Menschen mit Behinderung, Firmen und Vereinen in der Metropolregion stiften.“ Zudem wird ein „**Nachhaltigkeitsziel**“ verfolgt: Mit den Fachverbänden werden individuelle Maßnahmen entwickelt und umgesetzt, die die Leistungs- und Persönlichkeitsentwicklung von Top-Talenten in der Region fördern. Dazu gehören zum Beispiel Maßnahmen zur Optimierung der Trainingsbedingungen, wie etwa der Trainerkompetenz oder die Vereinbarkeit von Sport und Beruf.

Premium-Partner



Sport-Partner



Nach den einleitenden Worten des Vorsitzenden der Sportregion Rhein-Neckar e.V. Dr. Eckart Würzner sowie Hans-Peter Immel, dem Präsidenten der Fördergesellschaft Olympiastützpunkt Rhein-Neckar e.V., stellten Inge und Matthias Steiner nach und nach die Sponsoren vor. Dr. Markus Gomer (BASF SE) sprach im Interview von der Grundidee des Projekts, das er mit initiiert hat, weshalb es ins Leben gerufen und anschließend stetig weiterentwickelt wurde. Matthias Steiner selbst erläuterte als Goldmedaillengewinner 2008 aus seiner persönlichen Sicht, wie die Athleten 2008 und 2012 von der Unterstützung profitiert haben. Jürgen Däuber, Vertreter der Henkel AG & Co. KGaA, stellte die Standortwerbung heraus, die die Sportler mit ihren Erfolgen betreiben und die somit die Region für junge Fachkräfte interessant machen. Rainer Arens von der Sparkasse Heidelberg stellte in seiner Ansprache die Sportförderung seines Unternehmens in den Vordergrund, während Lars Lamadé erklärte, inwieweit das Projekt in die Unternehmensziele der SAP AG passt. Jan-Michael Clauss als Repräsentant der Rudolf Wild GmbH & Co. KG, die bereits mit Erfolg eine Rugby-Akademie unterstützt, unterstrich die allgemeine Bedeutung der Nachwuchsförderung.

Welche Sportler aus der Metropolregion Rhein-Neckar im Sommer 2016 schließlich nach Rio de Janeiro fliegen, hängt von vielen Faktoren ab. Zum einen müssen sie sich natürlich qualifizieren und von ihren Fachverbänden nominiert werden, zum anderen aber auch verletzungsfrei bleiben. Auf jeden Fall müssen sie ihren Lebensmittelpunkt in der Metropolregion Rhein-Neckar haben und hier trainieren. Die Mannheimer Kunstturnerin Elisabeth Seitz, selbst Mitglied des Team London, war ebenfalls zu Gast. Die 19-Jährige bedankte sie sich bei den Sponsoren für das neuerliche Engagement. Dann gab sie den offiziellen Startschuss und enthüllte das Team-Rio-Banner.

INFOKASTEN

DAS TEAM RIO DER METROPOLREGION RHEIN-NECKAR...

... unterstützt Athleten aus der MRN finanziell und ideell auf ihrem Weg zu den Olympischen und Paralympischen Spielen.

... gewinnt Förderer, die das Projekt und seine Athleten unterstützen und begleiten.

... macht die Athleten als Botschafter der MRN bei der bedeutendsten Sportveranstaltung der Welt bekannt.

... vernetzt die Athleten mit sozialen Projekten und Initiativen, weil die Athleten der Gesellschaft etwas zurückgeben möchten.

... sichert eine nachhaltige Talententwicklung durch gezielte Unterstützung.

... fördert den Sportstandort Metropolregion Rhein-Neckar.

PROJEKTSETTING

Initiator	Sportregion Rhein-Neckar e.V.
Konzeption	Projektteam „Team Rio“
Träger	Fördergesellschaft des OSP MRN (FöG)
Steuerung	Hans-Peter Immel, Henrik Westerberg
Leitung	Anja Siegert
Begleitung	Projektbeirat (Sponsoren, OSP MRN, Fachverbände, Sportregion)
Umsetzung	Projektteam aus Mitgliedern des FöG-Präsidiums
Premium-Partner	BASF SE, SAP AG, Sparkasse Heidelberg, Henkel AG & Co. KGaA, Rudolf Wild GmbH & Co. KG
Kooperationspartner	Fachverbände, Agenturen und weitere Dienstleister

Kontakt

Team Rio
Metropolregion Rhein-Neckar
www.team-rio-mrn.de

Anja Siegert
projektleitung@team-rio-mrn.de
Tel. 06221- 43 08 625

Premium-Partner



Sport-Partner

